

Der Nord-Ostsee-Kanal

Der 98,6 km lange und 11 Meter tiefe Nord-Ostsee-Kanal (NOK) ist die meist befahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. Er verbindet die Nordsee mit der Ostsee und ist nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirtschaftsstruktur, sondern auch wesentlicher Baustein des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Der Kanal erspart Schiffen

einen Umweg von ca. 250 Seemeilen (460 km). Durch seine Weg- und Zeitvorteile stellt die Bundeswasserstraße NOK für die internationale Schifffahrt einen großen Wettbewerbsvorteil dar.

Zum NOK gehören die Schleusenanlagen in Brunsbüttel und Kiel, 10 Brücken, 2 Tunnel, 14 Fähren und 12 sog.

Weichen (Ausweichstellen für Schiffsbegegnungen). Der NOK ist der größte künstliche Vorfluter Schleswig-Holsteins.

Als Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) gewährleisten wir die kontinuierliche Unterhaltung des Nord-Ostsee-Kanals und stellen langfristig einen sicheren und verlässlichen Transportweg zur Verfügung. Um die Leistungsfähigkeit für die internationale Schifffahrt auch in Zukunft zu gewährleisten, sind umfangreiche Ausbaumaßnahmen geplant. Im Jahr nutzen rund 30 000 Schiffe den Kanal (zuzüglich etwa 12 000 Sportboote). Rund 85 Millionen Tonnen Güter werden jährlich durch den Kanal transportiert.



Sie erreichen die Plattform:

Mit dem VRK Linienbus (Haltestelle Wik-Kanal) oder mit dem Auto: Fahren Sie vom Zentrum kommend Richtung Nord-Ostsee-Kanal, Hafen und folgen Sie der braunen Beschilderung ‚Besichtigungsplattform Wik‘.

Gruppenführungen sind über die Kieler Tourist-Information buchbar
Telefon: 0431 679 100

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau

Schleuseninsel 2
24159 Kiel
Telefon: 0431 3603-0
Fax: +49 (0)431 3603-414
wsa-kiel-holtenau@wsv.bund.de



www.wsa-kiel.wsv.de
www.kiel-sailing-city.de

Stand: März 2020

Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)

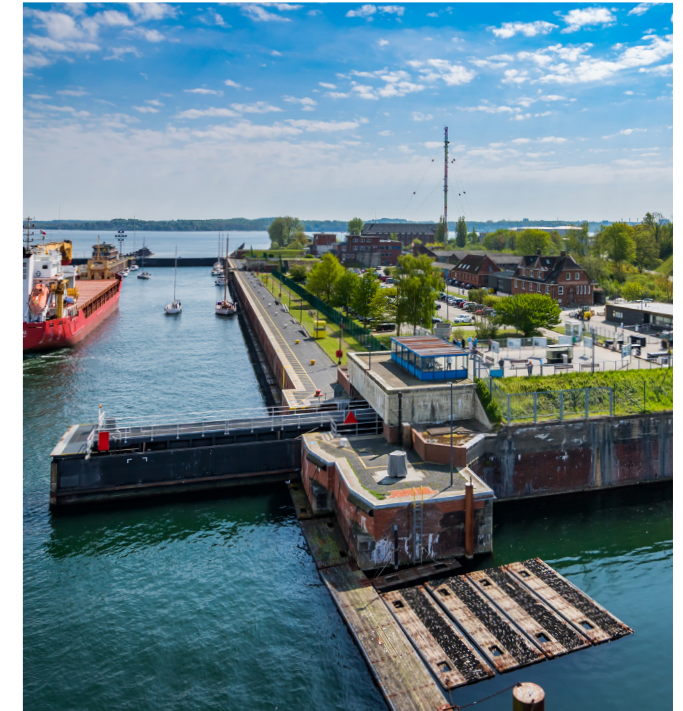
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben.

Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.



Aussichtsplattform Wik Schleuse Kiel-Holtenau



Willkommen am NOK auf der Aussichtsplattform Kiel-Wik



Die Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals in Kiel und Brunsbüttel zählen zu den größten Schleusen der Welt. Die Kleinen Schleusen wurden 1895, die Großen Schleusen 1914 in Betrieb genommen. Schiffe bis 235 m Länge und 32,5 m Breite können den Kanal passieren.

Die Schleusen in Kiel-Holtenau

Kleine Schleuse

Die Kleine Schleuse in Kiel-Holtenau ist seit Juni 2014 außer Betrieb.

Internet: wsa-kiel.wsv.de

Große Schleuse

Nutzlänge 310 Meter
Nutzbreite 42 Meter
Drempeltiefe NN -14,00 Meter
Schleusungszeit im Mittel etwa 20 Minuten

Viele Gebäude und Anlagen im Stadtteil Kiel-Wik – auch die Schleusenanlagen – stehen mit der Schifffahrt in enger Verbindung, daher wird der Stadtteil auch als ‚Maritimes Viertel‘ bezeichnet.

Die Schleusenaussichtsplattform liegt auf der Südseite des Kanals (Kiel-Wik) und kann von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang besucht werden.

Die Aussichtsplattform befindet sich genau über dem Schleusentor, auf einem Torbunker aus dem zweiten Weltkrieg. Der Bunker überdacht die Schleusenkammer Nr. 4. Von hier läßt sich unmittelbar verfolgen, wie Schiffe geschleust werden und sich das Schleusentor öffnet und schließt.

Auf der Schleusenaussichtsplattform finden Sie verschiedene Info-Tafeln und Modelle, die die Funktion und das Geschehen rund um den Nord-Ostsee-Kanal erklären. Ein Aufzug ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Plattform.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Aufenthalt auf unserer Aussichtsplattform.



Kreuzfahrtschiff ‚Balmoral‘ (218 m lang, 28 m breit) in der Großen Schleuse



Personenfähre Kiel-Holtenau

Eine Personenfähre verbindet Kiel-Wik auf der Kanal-Südseite mit Kiel-Holtenau auf der Kanal-Nordseite. Nutzen Sie diese für Sie kostenfreie Fähre und nehmen Sie z. B. das Fahrrad mit. Sie haben von der Fähre einen hervorragenden Blick auf das Schleusengeschehen und kreuzen auf dem Weg von einem zum anderen Ufer den in die Schleusen ein- bzw. auslaufenden Schiffsverkehr.

